



| | |
|----------|--|
| Geschäft | Bericht an den Einwohnerrat vom 18.04.2023 |
| Vorstoss | Jahresbericht 2022, Leistungsberichte 2022 |
| Info | <p>Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat den Jahresbericht 2022 und die Leistungsberichte 2022. Ursprünglich war geplant, dem Einwohnerrat mit der Rechnung 2022 den neuen digitalen Jahresbericht vorzulegen. Die konstruktiven Rückmeldungen aus dem Budgetprozess 2023 haben aber gezeigt, dass ein neuer Jahresbericht in sämtlichen Belangen einer digitalen Vollversion zu genügen hat. Deshalb unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat eine Zwischenversion, welche sich zum letzten Mal an der alten Jahresberichtsfassung und dem Budgetbericht 2023 orientiert, bevor mit der Rechnung 2023 gänzlich auf die digitale Fassung umgestellt wird.</p> <p>Die Jahresberichtserstattung an den Einwohnerrat besteht aus drei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Jahresbericht 2022 mit den Leistungsberichten 2022- Anhänge zum Jahresbericht- ER-Vorlage mit weitergehenden Informationen zum Rechnungsjahr sowie den Anträgen des Gemeinderats |
| Antrag | Der Einwohnerrat genehmigt die Anträge des Gemeinderats zum Jahresbericht 2022 und den Leistungsberichten 2022. |

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsidentin a.i.:

Caroline Rietschi

Verwaltungsleiter:

Christian Häfelfinger

1. Beurteilung des Jahresberichts 2022

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Binningen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 9,7 Mio. Franken deutlich über den Erwartungen ab. Der Jahresabschluss 2022 fällt um 9,3 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Für das positive Ergebnis sorgen vorwiegend höhere Steuereinnahmen von 5,2 Mio. Franken. Davon fallen 5,0 Mio. Franken auf Erträge aus früheren Jahren und 0,2 Mio. Franken Mehreinnahmen für 2022 an. Zudem blieben die betrieblichen Ausgaben (insbesondere Personal-, Sach- und übrigen Betriebsaufwände) unter den Erwartungen.

Die Nettoinvestitionen von 3,3 Mio. Franken (siehe Tab. S. 4 / Jahresbericht S. 8) können vollumfänglich aus dem Cashflow der Jahresrechnung finanziert werden, der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 312 Prozent (siehe Anhang VII S. 9).

Mit diesem Jahresabschluss weist die Jahresrechnung ein Eigenkapital von 125 Mio. Franken (siehe Jahresbericht S. 9 / Anhang XVI S. 52) und ein Nettovermögen von 92,5 Mio. Franken aus. Die Globalrechnung schliesst 9 Prozent unter Budget ab.

1.1. Direkte Vergleichbarkeit der Rechnung 2022 zum Budget 2022

(siehe Jahresbericht S. 6–7 / Anhang S. 12)

Im Vergleich zum Budget 2022 tragen nachfolgende Positionen massgeblich zum **Ertragsüberschuss von 9,7 Mio. Franken** bei:

| | |
|---|--------------------------|
| Mehreinnahmen Steuern Vorjahre | +5,0 Mio. Franken |
| Mehreinnahmen Steuern aktuelles Jahr | +0,2 Mio. Franken |
| Mehrerträge im Transferertrag (v.a. höhere Asylentschädigungen; höhere Schulgeldentschädigungen von anderen Gemeinden; höhere Entschädigung für Nothilfe; Mehrertrag aus der Lastenabgeltung Sozialhilfe; höher ausfallenden Kompensationsleistungen «6. Primarschuljahr»/«Ergänzungsleistungen»; tiefere kantonale Sozialhilfe-Entschädigungen | +1,2 Mio. Franken |
| Mehrerträge im Finanzertrag (v.a. Mehreinnahmen aus Verzugszinsen Steuern; Mehreinnahmen durch Baurechtzinsen). | +0,3 Mio. Franken |
| Minderaufwendungen im Personalaufwand (v.a. Löhne Verwaltungspersonal; Löhne Lehrkräfte; reduzierte übrige Personalaufwendungen) | –1,0 Mio. Franken |
| Minderaufwendungen im Sach- und übrigen Betriebsaufwand (v.a. Auflösung von Rückstellungen Prozess Wasserschaden Neusatz; tiefere Material- und Warenaufwände; Anschaffungen von Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge; Dienstleistungen und Honorare an Dritte) | –2,6 Mio. Franken |
| Mehraufwendungen bei Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (v.a. Ausgabendisziplin bei zwei von drei Spezialfinanzierungen (Antenne und Abwasser). | +0,3 Mio. Franken |
| Mindererträge bei Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (v.a. geringere Entnahmen aus dem Energiefonds; geringere Entnahmen aus einer von drei Spezialfinanzierungen (Abfall) | –0,7 Mio. Franken |
| Diverse Minder- oder Mehraufwendungen / Minder- oder Mehrerträge kleiner 100 000 Franken | +0,4 Mio. Franken |
| Total (vor Gewinnverwendung) | +9,7 Mio. Franken |

1.2. Globalrechnung 2022 (siehe Jahresbericht S. 11)

Die Globalrechnung weist bei einem Gesamtaufwand von 72,2 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 21,9 Mio. Franken einen Nettoaufwand von 50,2 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Budget bedeutet dies eine Reduktion des Nettoaufwands um 4,9 Mio. Franken oder neun Prozent.

1.3. Erfolgsrechnung 2022 (siehe Jahresbericht S. 5–7)

Die Erfolgsrechnung 2022 weist bei einem Gesamtaufwand von 88 546 334 Franken und einem Gesamtertrag von 98 228 728 Franken einen Ertragsüberschuss von 9 682 394 Franken aus. Die Jahresrechnung 2022 fällt somit um 9 328 268 Franken besser aus, als das vom Einwohnerrat verabschiedete Budget 2022. Der Jahresrechnung liegt ein Personaletat (ohne Lehrpersonen) von rund 145 Vollzeitstellen zu Grunde. Dies ist ein Rückgang gegenüber dem Budget von 4,1 Prozent.

Auf der **ersten Stufe** wird das **Operative Ergebnis** von **9,6 Mio. Franken** ausgewiesen. Dieses setzt sich aus dem **Betrieblichen Ergebnis** von **8,1 Mio. Franken** sowie dem **Ergebnis aus Finanzierung** von **1,6 Mio. Franken** zusammen (siehe Anhang VIII S. 10). Im Betrieblichen Ergebnis wird das Nettoergebnis aus Einnahmen und Ausgaben infolge der Erfüllung öffentlicher Aufgaben (betriebliche Tätigkeit) dargestellt.

Beim **Betrieblichen Aufwand** (siehe Anhang) finden sich die grössten Budgetabweichungen beim Personalaufwand (30)¹ mit Minderaufwendungen von 1,0 Mio. Franken (v.a. Löhne Verwaltungspersonal; Löhne Lehrkräfte; reduzierte übrige Personalaufwendungen), bei den Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen (31) mit Minderaufwendungen von 2,6 Mio. Franken (v.a. Auflösung von Rückstellungen Prozess Wasserschaden Neusatz; tiefere Material- und Warenaufwände; Anschaffungen von Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge; Dienstleistungen und Honorare an Dritte; baulicher und betrieblicher Unterhalt; Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen) und bei den Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35) mit Mehraufwendungen von 0,3 Mio. Franken (v.a. Ausgabendisziplin bei zwei von drei Spezialfinanzierungen (Antenne und Abwasser)).

Beim **Betrieblichen Ertrag** zeigen sich die grössten Budgetabweichungen beim Fiskalertrag (40) mit Mehrerträgen von 5,2 Mio. Franken (v.a. zahlreiche Eingänge periodenverschobener definitiver Steuerrechnungen und Nach- und Strafsteuern), beim Transferertrag (46) mit Mehrerträgen von 1,2 Mio. Franken (v.a. höhere Asylentschädigungen; höhere Schulgeldentschädigungen von anderen Gemeinden; höhere Entschädigung für Nothilfe; Mehrertrag aus der Lastenabgeltung Sozialhilfe; höher ausfallenden Kompensationsleistungen «6. Primarschuljahr»/«Ergänzungsleistungen»; tiefere kantonale Sozialhilfe-Entschädigungen) und bei den Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45) von 0,7 Mio. Franken (v.a. geringere Entnahmen aus dem Energiefonds; geringere Entnahmen aus einer von drei Spezialfinanzierungen (Abfall)).

Beim **Ergebnis aus Finanzierung** werden der Finanzaufwand (34) und der Finanzertrag (44) zusammengeführt. Beim Finanzaufwand (34) resultiert eine Budgetabweichung von –20 000 Franken und beim Finanzertrag (44) eine von +0,3 Mio. Franken (v.a. Mehreinnahmen aus Verzugszinsen Steuern; Mehreinnahmen durch Baurechtzinsen).

Die **zweite Stufe zeigt** das Ausserordentliche Ergebnis von **0,05 Mio. Franken**. Beim Ausserordentlichen Aufwand (38) sind keine Veränderungen zu finden. Beim Ausserordentlichen Ertrag (48) zeigen sich die Auflösungen von Vorfinanzierungen (Garderobengebäude).

¹ Zahlen in Klammern bezeichnen die zweistellige Kontenstufe der Erfolgsrechnung nach Arten gemäss Anhang VIII

Auf der **dritten Stufe** resultiert aus der Summe von Ausserordentlichem Ergebnis und Operativem Ergebnis das Gesamtergebnis mit einem **Ertragsüberschuss von 9,7 Mio. Franken.**

1.4. Investitionsrechnung 2022

(siehe Jahresbericht S. 8 / Anhang S. 30–42 / Tabelle Finanzierungsausweis nachstehend)

Die Gemeinde Binningen weist 2022 ein Investitionsvolumen von 50,2 Prozent der geplanten Investitionsausgaben aus.

Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von 3,30 Mio. Franken getätigt worden. Die Investitionsausgaben flossen vorwiegend in die Projekte Sanierung Mühlemattschulhaus (1,12 Mio. Franken), Erweiterungsbau Meiriacker (0,35 Mio. Franken) und Neubau Schulcampus Dorf (0,25 Mio. Franken). Zudem wurden Investitionen in die Bodensanierung des Kronenmattsaals (0,15 Mio. Franken) getätigt. Im Bereich Gemeindestrassen/Werkhof wurden hauptsächlich Investitionen in den Lärmschutz Paradiesstrasse/Neubadrain (0,50 Mio. Franken), in die Neuanschaffung einer Wischmaschine (0,20 Mio. Franken) sowie in ein neues Werkhoffahrzeug LKW (0,16 Mio. Franken) vorgenommen. Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurden für die Benkenstrasse 0,58 Mio. Franken und für den Ausbau des Trennsystems im Neubadrain 0,25 Mio. Franken investiert. Durch erhaltene Investitionsbeiträge in der Höhe von 0,19 Mio. Franken und Einnahmen für Abwasseranschlussgebühren (0,26 Mio. Franken) konnte die Investitionsrechnung entlastet werden.

Der Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben) beträgt 4 Prozent, was auf eine schwache Investitionstätigkeit hinweist (siehe Anhang S. 9).

Die Abschreibungen für das Rechnungsjahr 2022 belaufen sich auf 837 880 Franken. Dies entspricht einer Reduktion von 8 Prozent (906 397 Franken) gegenüber dem Budget 2022 (siehe Anhang S. 5 / Tabelle Finanzierungsausweis nachstehend).

Im Finanzvermögen konnten keine Nettoinvestitionen getätigt werden.

Das Finanzierungsergebnis zeigt sich wie folgt:

| Finanzierungsausweis | Budget 2022 | Rechnung 2022 |
|---|---------------------|---------------------|
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 354'126.0 | 9'682'394.1 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen (+) | 852'211.0 | 783'694.0 |
| Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (+) | 92'789.0 | 397'038.4 |
| Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (-) | -1'247'610.0 | -569'829.0 |
| WB Darlehen VV (+) | 0.0 | 0.0 |
| WB Beteiligungen VV (+) | 0.0 | 0.0 |
| Abschreibungen Investitionsbeiträge (+) | 54'186.0 | 54'186.2 |
| Einlagen in das Eigenkapital (+) | 0.0 | 0.0 |
| Entnahmen aus dem Eigenkapital (-) | -49'127.0 | -49'127.0 |
| Aufwertungen Verwaltungsvermögen (nur Darlehen+Beteiligungen) (-) | 0.0 | 0.0 |
| Selbstfinanzierung (Cash Flow) | 56'575.0 | 10'298'356.6 |
| Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (-) | -6'620'000.0 | -3'297'677.7 |
| Finanzierungsergebnis | -6'563'425.0 | 7'000'679.0 |

Das Finanzierungsergebnis fällt deutlich besser aus als budgetiert. Die erfreulichen Vorjahres-Steuereinnahmen, die tieferen betrieblichen Ausgaben und die tieferen Investitionen haben dazu beigetragen, das Finanzierungsergebnis gegenüber dem Budget deutlich besser zu gestalten. Die Nettoinvestitionen können vollumfänglich aus dem Ergebnis der Jahresrechnung 2022 finanziert

werden. Binningen verfügt 2022 über einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen) von 312 Prozent. Im Durchschnitt über die letzten fünf Jahre resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 439 Prozent (siehe Anhang S. 9)

1.5. Geldflussrechnung 2022 (siehe Jahresbericht S. 9–10)

Die flüssigen Mittel haben 2022 insgesamt um 12,3 Mio. Franken abgenommen. Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow) ergab 12,4 Mio. Franken (Vorjahr 16,8 Mio. Franken). Der Cashflow reicht somit aus, um die Investitionstätigkeit sowie die Finanzierungstätigkeit vollumfänglich zu finanzieren. Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt per Ende 2022 26,0 Mio. Franken.

1.6. Bilanz 2022 (siehe Jahresbericht S. 9 / Anhang S. 44–54)

2022 hat sich die Bilanzsumme um rund 9,7 Millionen Franken auf 195,9 Mio. Franken ausgeweitet.

Im Finanzvermögen von 163,4 Mio. Franken sind die flüssigen Mittel mit 26,0 Mio. Franken und Sachanlagen von 30,9 Mio. Franken enthalten. Zudem bestehen kurzfristige Finanzanlagen von 81,0 Mio. Franken und die Forderungen betragen 20,6 Mio. Franken. Darin enthalten sind Steuerforderungen von insgesamt 18,9 Mio. Franken. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen insgesamt 4,9 Mio. Franken, wovon 1,4 Mio. Franken auf reine Steuerabgrenzungen zurückzuführen sind. Gegenüber Anfang Jahr zeigt sich im Finanzvermögen ein Zuwachs von 7,3 Mio. Franken oder 4,7 Prozent. Dies bedingt durch erfreuliche Steuereinnahmen, eine schwache Investitionstätigkeit und eine hohe Ausgabendisziplin.

Das Verwaltungsvermögen von 32,5 Mio. Franken umfasst 31,0 Mio. Franken Sachanlagen und 0,4 Mio. Franken immaterielle Anlagen. Hinzu kommen 0,4 Mio. Franken Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Beteiligungen und Investitionsbeiträge von insgesamt 0,7 Mio. Franken. Das Verwaltungsvermögen hat sich aufgrund einer schwachen Investitionstätigkeit und geringen Abschreibungen lediglich um 2,5 Mio. Franken oder 8,2 Prozent erhöht.

Im Fremdkapital von 70,9 Mio. Franken sind laufende Verbindlichkeiten von 62,6 Mio. Franken enthalten, wovon 59,4 Mio. Franken auf Steuerguthaben der Steuerpflichtigen zurückzuführen sind. Die passiven Rechnungsabgrenzungen belaufen sich auf insgesamt 1,1 Mio. Franken. Des Weiteren beinhaltet das Fremdkapital 0,7 Mio. Franken Rückstellungen, eine langfristige Finanzverbindlichkeit in der Höhe von 6,1 Mio. Franken (PK-Darlehen Postfinance) sowie Fonds im Fremdkapital im Wert von 0,5 Mio. Franken. Im Vergleich zu Anfang Jahr erhöht sich das Fremdkapital von 70,6 Mio. Franken auf 70,9 Mio. Franken. Dies ist eine Erhöhung um 0,3 Mio. Franken oder 0,4 Prozent. Dies vorwiegend bedingt durch den Anstieg an Steuerguthaben der Steuerpflichtigen (+5,5 Mio. Franken). Demgegenüber stehen die Auflösung der Rückstellungen für Gerichtsverfahren (–0,5 Mio. Franken), Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (–1,7 Mio. Franken), Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern (–2,4 Mio. Franken) sowie die Amortisation des bestehenden PK-Darlehens (–0,9 Mio. Franken).

Im Eigenkapital von 125,0 Mio. Franken sind die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall und Kabelnetz von 8,7 Mio. Franken, Fonds im Eigenkapital von 2,7 Mio. Franken, Vorfinanzierungen von 61,5 Mio. Franken sowie finanzpolitische Reserven von 17,6 Mio. Franken enthalten. Der Bilanzüberschuss per Ende 2022 beläuft sich auf 34,6 Mio. Franken. Das Eigenkapital insgesamt hat gegenüber Anfang Jahr um 9,5 Mio. Franken oder 8,2 Prozent zugenommen.

Die Nettoschuld in Franken pro Einwohner/in (Fremdkapital – Finanzvermögen/ständige Wohnbevölkerung) ist sehr positiv bzw. es besteht ein Nettovermögen von 5857 Franken pro Einwohner/in. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohner/in (Eigenkapital/ständige

Wohnbevölkerung) beträgt 3306 Franken. Diese beiden Kennzahlen unterstreichen die sehr gute Bilanzstruktur. Zum heutigen Zeitpunkt ist die Gemeinde finanziell kerngesund.

Das zweckfreie Eigenkapital (Bilanzüberschuss/-fehlbetrag + finanzpolitische Reserve) steigt aufgrund der Einlage in den Bilanzüberschuss (+9,7 Mio. Franken) von 42,5 Mio. Franken auf 52,2 Mio. Franken an. Die Eigenkapitalquote liegt neu bei 43 Prozent. Die Eigenkapitalquote entspricht dem Verhältnis des zweckfreien Eigenkapitals zur Bilanzsumme abzüglich der zweckgebundenen Mittel (Formel: zweckfreies EK x 100 / Bilanzsumme – zweckgebundene Mittel).

1.7. Übersicht Finanzkennzahlen

| Einwohnergemeinde Binningen | | FINANZKENNZAHLEN Rechnung 2022 | | | | |
|------------------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------|---------|--|
| Kennzahl | | Rechnung 2022 | | Rechnung 2021 | 5 Jahre | Kantonale Richtwerte |
| | | Wert | Bewertung | Wert | Wert | |
| Selbstfinanzierungsgrad | - Gesamthaushalt | 312% | - | 259% | 439% | Der jährliche Selbstfinanzierungsgrad kann stark schwanken. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad gegen 100% betragen, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung und die Konjunkturlage (bei Hochkonjunktur möglichst über 100%) eine Rolle spielt. |
| | - Allgemeiner Haushalt | 379% | - | 336% | 493% | |
| | - Wasser | N/V | - | N/V | N/V | |
| | - Abwasser | 30% | - | -35% | 69% | |
| Zinsbelastungsanteil | | -0,5% | Gut | -0,4% | -0,3% | <4%: Gut 4%-9%: Genügend >9%: Schlecht |
| Kapitaldienstanteil | | 0,4% | Geringe Belastung | 0,5% | 0,4% | <5%: Geringe Belastung 5%-15%: Tragbare Belastung >15%: Hohe Belastung |
| Selbstfinanzierungsanteil | | 11% | Mittel | 12% | 13% | >20%: Gut 10%-20%: Mittel <10%: Schlecht |
| Investitionsanteil | | 4% | Schwache Investitionstätigkeit | 8% | 5% | <10%: Schwache Investitionstätigkeit 10%-20%: Mittlere Investitionstätigkeit 20%-30%: Starke Investitionstätigkeit >30%: Sehr starke Investitionstätigkeit |
| Nettoverschuldungsquotient | | -128% | Gut | -123% | -107% | <100: Gut 100%-150%: Genügend >150%: Schlecht |
| Nettoschuld in Fr./Einwohner | | - | - | -5 426 | -3 747 | < 0 Franken: Nettovermögen 0 - 600 Franken: Geringe Verschuldung 601 - 1'500 Franken: Mittlere Verschuldung 1'501 - 3'000 Franken: Hohe Verschuldung > 3'000 Franken: Sehr hohe Verschuldung |
| Bruttoverschuldungsanteil | | 72% | Gut | 71% | 66% | <50%: Sehr gut 50%-100%: Gut 100%-150%: Mittel 150%-200%: Schlecht >200%: Kritisch |

NV: Nicht verfügbar - Wert kann nicht berechnet werden.

2. Abrechnung direkt beschlossener Investitionen

Erneuerung Parkettboden Kronenmattsaal, Konto 3111.5040.00

Der Einwohnerrat hat im Rahmen der Budgetgenehmigung 2022 der Erneuerung des Parkettbodens im Kronenmattsaal zugestimmt und dafür einen Kredit über 150 000 Franken bewilligt. Die Realisierung erfolgte im Sommer 2022 und der Kredit kann nun abgerechnet werden.

| | | |
|--------------------------|-----|------------|
| Budget | CHF | 150 000.00 |
| Rechnung | CHF | 145 011.75 |
| Minderkosten Investition | CHF | 4 988.25 |

Ersatzbeschaffung Werkhofffahrzeug Wischmaschine, Konto 6150.5060.08

Für den altershalben und reparaturbedingten Ersatz des Fahrzeugs mit Jahrgang 2011 hat der Einwohnerrat einen Kredit von 210 000 Franken genehmigt. Die Beschaffung erfolgte im Berichtsjahr und der Kredit kann wie folgt abgerechnet werden:

| | | |
|--------------------------|-----|-------------------|
| Budget | CHF | 210 000.00 |
| <u>Rechnung</u> | CHF | <u>202 476.00</u> |
| Minderkosten Investition | CHF | 7 524.00 |

Ersatzbeschaffung Werkhofffahrzeug Winterdienst, Konto 6150.5060.07

Aufgrund des erhöhten Alters- und Reparaturbedarfs des Winterdienstfahrzeugs mit Kran, Feuchtsalzstreuer und Pflug hat der Einwohnerrat mit dem Budget 2021 einen Kredit von 455 000 Franken bewilligt. Die Beschaffung erfolgte in den Jahren 2021/2022. Der Kredit kann nun abgerechnet werden.

| | | |
|-------------------|-----|-------------------|
| Budget | CHF | 455 000.00 |
| <u>Rechnung</u> | CHF | <u>455 000.00</u> |
| Minder/Mehrkosten | CHF | 0.00 |

3. Aussichten 2023

Aufgrund der Steuereinnahmen sowie der damit verbundenen Steuerkraft von 5155 Franken pro Einwohner/in wird der Finanzausgleich 2023 höher ausfallen als budgetiert. Der Anteil am Ressourcenausgleich wird auf 12,2 Mio. Franken anwachsen. Im Budget 2023 wurde der Anteil am Ressourcenausgleich lediglich auf 10,9 Mio. Franken prognostiziert. Im Vergleich zur diesjährigen Nettozahlung in den Ressourcenausgleich (12,0 Mio. Franken) wird derjenige für 2023 um 0,2 Mio. Franken höher ausfallen.

4. Anträge des Gemeinderats

1. Die Leistungsberichte werden genehmigt.
2. Die Globalbudgets mit einem Nettoaufwand von insgesamt 50 230 245 Franken für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):

| | in CHF |
|-------------------------------------|------------|
| Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen | 1 968 969 |
| Steuern | 957 827 |
| Gesundheit | 9 909 546 |
| Kultur, Freizeit, Sport | 4 031 462 |
| Bildung | 20 420 277 |
| Öffentliche Sicherheit | 1 369 094 |
| Soziale Dienste | 8 354 007 |
| Verkehr, Strassen | 2 351 522 |
| Versorgung | 978 171 |
| Ortsplanung, Baugesuche | -110 631 |

3. Die Positionen ausserhalb der Globalbudgets mit einem Nettoertrag von insgesamt 59 912 638 Franken werden genehmigt.
4. Die Erfolgsrechnung 2022 mit Aufwendungen von 88 546 334 Franken, Erträgen von 98 228 728 Franken und einem Ertragsüberschuss von 9 682 394 Franken (gerundet) wird genehmigt.
5. Ergebnisverwendung
Der Ertragsüberschuss 2022 von 9 682 394 Franken (gerundet) wird wie folgt verwendet:
 - Verrechnung mit dem Bilanzüberschuss des Eigenkapitals
6. Die Bilanz 2022 mit Aktiven und Passiven von jeweils 195 932 937 Franken wird gemäss Anhang XV und Anhang XVI genehmigt.
7. Die Abrechnung über die Investitionsausgaben gemäss Aufstellung unter Ziffer 2 wird genehmigt:
 - Ersatzbeschaffung Werkhofffahrzeug Wischmaschine 202 476 Franken
 - Ersatzbeschaffung Werkhofffahrzeug LKW Winterdienst 455 000 Franken
 - Erneuerung Parkettboden Kronenmattsaal 145 012 Franken
8. Die Investitionsrechnung 2022 mit Ausgaben von 3 766 847 Franken, Einnahmen von 469 169 Franken und Nettoinvestitionen von 3 297 678 Franken (gerundet) wird zur Kenntnis genommen.
9. Der Soll-Stellenplan Kat. A mit 11 448.12 Stellenprozenten wird zur Kenntnis genommen.

Beilagen:

– Jahresbericht 2022 und Anhänge zum Jahresbericht 2022